
Newsletter der SVK 4/2024

Produktivschaltung der Welle 3 im Projekt Professioneller Vollzug

Nachdem im Sommer 2024 bereits die Welle 2 im Projekt Professioneller Vollzug abgeschlossen werden konnte, wird am 24. Oktober 2024 ein weiterer Meilenstein erreicht werden: die Welle 3 im Projekt Professioneller Vollzug wird produktiv geschaltet.

Die kürzeren Abstände, mit welchen Produktivschaltungen von neuen Funktionen erfolgen, ermöglichen eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung des neuen Vollzugstools. So können zum Beispiel zweisprachige Regionen zukünftig für die Vorlagen die gewünschte Sprache manuell auswählen. Dies dient der besseren Übersichtlichkeit in der Auswahl der Vorlage.

Mit der Welle 3 werden auch diverse Verbesserungen bei der Firmenabklärung implementiert. Neu besteht die Möglichkeit, in einer laufenden Firmenabklärung eine Textnachricht an die Vollzugskordinationsstelle der Stiftung FAR (VZK) zu übermitteln. Damit können Inputs der PBK zu einer laufenden Firmenabklärung von der Stiftung FAR unmittelbar berücksichtigt werden.

Weiter können die Dokumente aus der Firmenabklärung nach Namen, Erstellungsdatum oder Änderungsdatum sortiert werden. Auch werden weitere Informationen aus der VZK, wie zum Beispiel die verantwortliche Person bei der Stiftung FAR erkennbar sein. Für PBK-Geschäftsstellen mit mehreren Mitarbeiter/innen wird sicherlich auch hilfreich sein, dass zukünftig Aufgaben zu einer Firmenabklärung einer Person zugewiesen werden können.

Start der Firmenplattform im Bauhauptgewerbe

Eine grosse Neuerung der Welle 3 stellt die Einführung der Firmenplattform dar. Damit wird den PBK erstmals der Kontakt mit Betrieben im neuen Vollzugstool ermöglicht. Diese neue Firmenplattform hat zum Ziel, dass Betriebe Gesuche und Meldungen ganz einfach an die PBK erfassen können und diese zentral einsehbar und abgespeichert werden. Die Betriebe können auf einer sicheren Plattform (vertrauliche) Informationen austauschen und finden «alles an einem Ort» wieder. Der Zugang zur Firmenplattform ist mit dem ISAB-Login möglich.

Im November 2024 werden die Pilot-PBK der Zentralschweiz, Zürich, Bern und Biel-Seeland mit der Firmenplattform starten. Im Februar und April 2025 steht für die weiteren PBK ebenfalls die Möglichkeit offen, die Firmenplattform auf ihrer Webseite zu integrieren.

Sobald ein Betrieb sich auf der Firmenplattform eingeloggt hat, kann er einfach und effizient folgende Gesuche/Meldungen einreichen:

- Gesuch betrieblicher Arbeitszeitkalender
- Meldung Überstundenvariante a oder b
- Meldung Arbeit an arbeitsfreien Tagen

Aus dem Supportbereich

Im Supportbereich sind wiederholt Anfragen zum Import der Kontrollergebnisse mittels Excel-Dokument eingegangen. Der Import der Kontrollergebnisse funktioniert nur mit der Excel-Datei,

welche unter „Kontrollauftrag erstellen“ generiert werden kann. Werte im Excel sollten nicht in einem anderen Format als dem Vorgegeben eingefügt werden, da das Vollzugstool die Daten sonst nicht lesen kann.

Wenn die Excel-Datei bei „Kontrollauftrag erstellen“ neu generiert und die Daten vom Kontrolleur im korrekten Excel-Format übertragen wurden, sollte der Import der Verstösse problemlos funktionieren.

Welche zusätzlichen Neuerungen und Anpassungen erwarten die PBK bis Ende Jahr


Bis Ende 2024 ist ein weiterer Release im Vollzugstool geplant, die Welle 4. Diese unterstützt insbesondere das Seco-Reporting. Mögliche Fehlerquellen bei der Erstellung von Dossiers sollen unterbunden werden.

Eine zusätzliche Neuerung wird der Status «zivilrechtliches Verfahren» sein. In einem ersten Schritt geht es dabei vor allem um die Dokumentenablage in einem zivilrechtlichen Verfahren, welche in Baticontrol zukünftig möglich sein wird.

Serie: 5 Fragen an ...

In unserer Serie «5 Fragen an ...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. In der heutigen Ausgabe gibt uns *Silvia Rossi* – Verantwortliche interne Weiterbildung – Auskunft über ihre Rolle im Projekt, ihre Motivation für dieses Vorhaben und die Erwartungen, die sie mit dem Projekt und der Einführung des neuen Vollzugstools verbindet.

5 Fragen an ...

	
<p>Name:</p>	<p>Silvia Rossi</p>
<p>Fragen & Antworten</p>	
<p>Kannst du uns etwas mehr über deine Rolle im Projekt erzählen?</p>	<p>Als Verantwortliche für die interne Weiterbildung liegt mein Fokus vor allem bei der Unterstützung unserer PBKs, um ihnen die Veränderungen und Anpassungen im Vollzugstool auf bestmögliche Art und Weise zu vermitteln. Ich erstelle und überarbeite Schulungsunterlagen, koordiniere und/oder überprüfe die Übersetzungen, unterstütze bei den Testing-Aktivitäten und im Support. Ich trage Sorge, dass all</p>

	<p>unsere Partner umfassend und laufend informiert werden. Ich gestalte unsere Kommunikationsstrategie aktiv mit und bringe mich hierbei stets mit neuen Vorschlägen und Ideen ein. Eine gründliche und regelmässige Kommunikation an und mit alle(n) Beteiligten ist meines Erachtens ein grundlegender Faktor für den Erfolg eines Projektes.</p>
<p>Was motiviert dich, in diesem Projekt mitzuwirken?</p>	<p>Was mich motiviert, in diesem Projekt mitzuwirken, ist die Möglichkeit, meine Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv einzubringen und so zum Gesamterfolg des Projektes beizutragen. Meine Tätigkeit ist äusserst abwechslungsreich und ich habe die Möglichkeit, mich regelmässig mit unseren Partnerinnen und Partnern auszutauschen. Es macht mir Freude, wenn ich sehe, dass mein Beitrag gut angenommen wird und die Tätigkeit anderer wesentlich erleichtert.</p>
<p>Wo siehst du die grössten Herausforderungen?</p>	<p>Ich sehe die grösste Herausforderung darin, die verschiedensten Aspekte der Kommunikation zu berücksichtigen, nichts zu vergessen und das Wesentliche im Auge zu behalten. Es ist auch wichtig, auf die verschiedensten Bedürfnisse einzugehen, und dennoch «Produkte» und Dienstleistungen zu erschaffen, die für eine Mehrheit von grossem Nutzen sind.</p>
<p>Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt ergeben? Worauf können sich Anwender freuen?</p>	<p>Das Vollzugstool und die damit verbundenen Anwendungen wie die neue Firmenplattform sollen die Arbeit der PBKs wesentlich erleichtern. Wir ermöglichen den PBKs, sich in den Entwicklungsprozess aktiv einzubringen und so das Projekt effizienter und erfolgreicher zu gestalten.</p>
<p>Was möchtest du den KollegInnen im PBK-Umfeld im Hinblick auf den anstehenden Veränderungsprozess mitgeben?</p>	<p>Bleibt weiterhin mit uns im engen Austausch und setzt euren tollen konstruktiven Beitrag fort! Wir sind auf eure Unterstützung angewiesen und freuen uns, wenn wir gemeinsam ein möglichst benutzerfreundliches, effizientes und gerne eingesetztes Tool entwickeln und weiter ausbauen können.</p>